



# Marktgemeinde Blindenmarkt

3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 17 Bezirk Melk Land Niederösterreich  
E-Mail: [gemeindeamt@blindenmarkt.at](mailto:gemeindeamt@blindenmarkt.at), Homepage: [www.blindenmarkt.at](http://www.blindenmarkt.at)  
Parteienverkehr: Mo – Do 8 – 12 Uhr; Frei 8 – 12 u. 16 – 18 Uhr  
Tel: 07473/2217-0, Fax: 07473/2217-19

## BÜRGERINFORMATION

Jahrgang 2007 Nr. 3

der Marktgemeinde Blindenmarkt

05.03.2007

### Herbsttage Blindenmarkt 2007:

Bereits mehr als 2.000 Kartenbestellungen eingelangt!

#### **DER VOGELHÄNDLER**

#### **Spitzenwerk des Meisters aus dem Mostviertel**

Das Eldorado der Operette präsentiert ein Werk der "Goldenen Ära", geschaffen vom Meisterkomponisten aus dem Herzen des Mostviertels: Carl Zellers "Vogelhändler" mit seinem einzigartigen Melodienreichtum hat am 5. Oktober 2007 in der Festhalle Blindenmarkt Premiere.

Mit Evergreens wie "Schenkt man sich Rosen in Tirol", "Ich bin die Christel von der Post" oder „Grüss enk Gott, alle miteinander“ zählt das 1891 uraufgeführte Werk zu den erfolgreichsten Operetten aller Zeiten.

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir schon jetzt um Ihre Kartenbestellung. Besonders begehrt sind die „Nachmittags-Vorstellungen“, daher wurde der Vorstellungsbeginn am 26. Oktober auf 17.00 Uhr vorverlegt. Auch „erhöhte Reihen“ sind derzeit noch verfügbar.



Premiere: 5. Oktober 2007, 20.00 Uhr Festhalle Blindenmarkt  
6., 12., 13., 19., 20., 27. Oktober 2007, 19.30 Uhr 7., 14., 21., 26., 28. Oktober 2007, 17.00 Uhr

Herbsttage Blindenmarkt, Rathaus 2. Stock, 3372 Blindenmarkt  
**Das Kartenbüro ist jeden Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.**  
Tel 07473 / 66680 [info@herbsttage.at](mailto:info@herbsttage.at) [www.herbsttage.at](http://www.herbsttage.at)

## Neuer RTW bei der Ortsstelle Blindenmarkt:

Seit 10. Februar ist ein neuerer Rettungswagen bei der Rot-Kreuz-Dienststelle Blindenmarkt im Einsatz. Der Rettungs-Transport-Wagen (Opel – Movano) war bereits vier Jahre in der Bezirksstelle Ybbs im Einsatz. Modernste Technik durch einen Medikamentenschrank, elektrische Kühlbox für Kühlbeutel, Wärmebox für Infusionen, spezielle Luftdämpfung für schonenden Transport und Möglichkeit zur Absenkung des Autos (erleichtert das Ein- und Ausfahren der Trage), Defibrillator und Standheizung findet hier seine Verwendung. Die Anschaffung des RTW's vor allem bei Notfällen ist ein großer Fortschritt und ein wichtiger Schritt in die Zukunft.



Zu diesem Auto wurde auch eine neue Trage der Marke FERNO angekauft. Die Dienststelle Blindenmarkt ist damit eine der ersten Rot-Kreuz-Dienststellen, welche diese innovative Trage in der Praxis schon im Einsatz hat. Sie zeichnet sich durch die hohe Tragkraft (230 kg), eine spezielle Kopfverlängerung für große Personen, H-Gurte für einen besonders sicheren Halt der Patienten, viele Lagerungsmöglichkeiten für schonenden Transport (Kopf-Fußteile unabhängig voneinander einstellbar) aus.

Da macht HELFEN Freude. Wir benötigen ständig freiwillige Helfer, daher gibt es laufend die Möglichkeit, einen Kurs zum Rettungssanitäter zu absolvieren. Informationen bei der RK-Dienststelle, Büronummer: 66669.

## Pflege – nicht zu Hause und doch daheim:

Pflegebedürftige Personen, die entweder vorübergehend (nach Krankenhausaufenthalt-Rekonvaleszenz) oder als Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige können bei Frau Maria-Dorina Ciuciu, Sonnenstraße 5 bestens betreut werden. Frau Ciuciu ist ausgebildete Pflegerin und hat einschlägige Erfahrung im Pflegebereich.

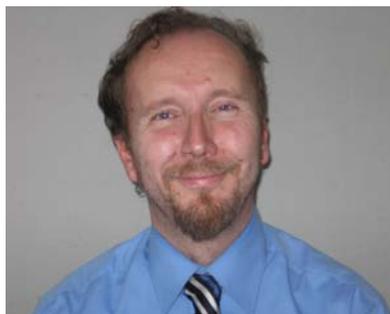


Es ist auch möglich, am Tag hier zu „wohnen“ und abends zu Hause zu schlafen.

Informationen erhalten Sie unter der Tel. Nr. 0650 830 10 77.



## Neuer Postamtsleiter in Blindenmarkt:



Mein Name ist Johann Klinger, stamme aus Karlsbach und wohne seit ca. 10 Jahren mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Wechling, Gde. Wieselburg-Land.

Meine Hobbys sind Reisen, Lesen und die hauseigene Chilizucht. Vor meinem Dienstantritt in Blindenmarkt war ich 13 Jahre am Postamt Kammelbach tätig.

Als neuer Filialleiter der Postfiliale Blindenmarkt hoffe ich, dass ich auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen kann und freue mich auf Ihren geschätzten Besuch.

Die Vorgängerin, Frau Theresia Volzberger, versieht ihren Dienst nun am Postamt Steinakirchen am Forst und bedankt sich auf diesem Wege bei allen BlindenmarkterInnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

## Boogie Woogie / Rock'n Roll Tanz-Workshop:

für Anfänger und Fortgeschrittene  
mit

Hans Jörg Scheicher

Mehrfacher österreichischer Meister, 2x3. Platz im Weltcup und Weltrekord in der Schulterkugel (Akrobatikfigur). Er ist Leiter und professioneller Tanztrainer der Tanzschule EUREDA im Tanz- und Kulturzentrum in Traun, und bekannt durch zahlreiche Fernsehauftritte.

**Lernen Sie leicht und spielerisch Boogie-Woogie / Rock'n Roll !!**

Samstag, **17. 3. 2007** (10 – ca. 18 h) u. Sonntag, **18. 3. 2007** (10 – ca. 15:30 h)

**Volksschule St. Georgen/Ybbsfelde**

Anmeldung erforderlich, täglich ab 18 h unter Mobil: 0676/50 55 349bPreis: Euro 80,--

**Vergessen Sie nicht: Sie Schenken Freude auch mit einem Gutschein!**

## Führerschein weg – was nun?

**GUTE FAHRT**

Dr. Peter JONAS Kreuzstraße 4, 4040 Linz

[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at) [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)

Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526



Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 9.00 bis 22.00 Uhr

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Es geht dabei um sogenannte „Nachschulungen“ für Lenker mit Alkoholdelikten aber auch für Probeführerscheinbesitzer, die zu schnell unterwegs waren. „Die Kurse sind nicht als Strafe gedacht, sondern als Unterstützung und Information. Es ist uns ein Anliegen, die Lenker als Kunden ernst zu nehmen.“ erklärt Mag. Michaela Markus, die für „Gute Fahrt“ die Region betreut. „Man muss für die Menschen auch Verständnis haben. Für einzelne Lenker mag es ein einmaliger Ausrutscher gewesen sein, für andere ist es aber bereits zu einer Art Gewohnheit geworden, ohne darüber näher nachzudenken. Uns geht es darum, mit den Lenkern

gemeinsam Strategien zu erarbeiten, damit so etwas nicht noch einmal vorkommt“, erklärt die Kursleiterin. Ziel von „Gute Fahrt“ ist es, in Melk monatlich Kurse anzubieten, damit niemand in ferne Bezirke pendeln muss, was bekanntlich ohne rosa Schein sehr umständlich sein kann. Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

**Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!!** Fragen Sie danach!

Regelmäßig wird im Bezirk Melk an folgenden Standorten ein Lenkernachschulungskurs angeboten:

**Ybbs/Donau u. Pöchlarn:** Fahrschule Fichtinger

**St. Valentin:** Fahrschule Easy Drivers

Anmeldung: **Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung**  
**0800 800 118 (9.00 bis 22.00 Uhr) oder**  
**kontakt@gutefahrt.at [www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at)**

### Wichtige Mitteilung zur Sperrmüllabfuhr:

Der Termin für die Sperrmüllabfuhr in Blindenmarkt ist der

## Donnerstag, 29. März 2007

Bei der Sperrmüllabfuhr werden Haushaltsmengen (bis 2,5 m<sup>3</sup>) an sperrigen Teile, welche auf Grund ihrer Größe und Beschaffenheit nicht im normalen Restmüllbehälter Platz haben, gesammelt!

Bitte stellen Sie den Sperrmüll bereits am Vorabend gut sichtbar an der Straße bereit und legen Sie **Metallteile** sowie **Altholz** GETRENNT vom **übrigen Sperrmüll** bereit, da sie getrennt abgeholt werden. Bei unsachgemäßer Bereitstellung kann es unter Umständen vorkommen, dass ein Teil des Sperrmülls liegen gelassen wird! Eine erneute Zufahrt ist in diesem Fall leider nicht möglich.

#### Zum Sperrmüll:

Waschmaschinen (Alteisen)  
Eisenstangen, Metallregale (Alteisen)  
Alu-Fenster ohne Glas (Alteisen)  
Holzregale, Holzschränke (Altholz)  
Tische und Sessel aus Holz (Altholz)  
Holzlatten, Bretter, Holzfenster ohne Glas (Altholz)  
Fenster und Türen mit Glaseinsatz (Sperrmüll)  
Polstermöbel, Kunststoffmöbel (Sperrmüll)  
Leere Kanister, Spielzeug ohne Elektronik, restentleerte Kunststofftanks (Sperrmüll)

#### Nicht zum Sperrmüll:

Reifen Fachhändler  
Elektroaltgeräte EAG-Sammlung  
Kühlgeräte EAG-Sammlung  
Karton gefaltet in die Papiertonne  
Textilien Alttextilcontainer  
Kleinteile in die jeweilige Tonne  
Agrar-Folie Restmüll  
Problemstoffe Problemstoffsammlung  
Fernsehgeräte **Elektroaltgerätesammlung**  
(EAG-Sammlung)

*Legen Sie keinesfalls anderen Müll wie Kühlgeräte, Autoreifen, Elektroaltgeräte (EAG) etc. nach dem Motto „Irgendwer wird's schon mitnehmen“ bereit. Oftmals wird dieser Müll von so genannten „Sperrmülltouristen“ mitgenommen und irgendwo in der Nachbarschaft wieder liegen gelassen. Der Liegenschaftsbesitzer muss dann für die Entsorgung bezahlen. Bedenken Sie, dass diese fremde Ablagerung auch Sie treffen könnte.*

## Kostenlose Autowrackentsorgung:

Sollten Sie Interesse an der Abholung Ihres alten KFZ haben, können Sie sich jederzeit an den Gemeindeverband f. Umweltschutz (02755 2652) wenden.

Zur Anmeldung des Autowracks senden Sie uns bitte das vollständig ausgefüllte [Anmeldeformular](#) zu (wichtig ist dabei vor allem die **FIN = F**ahrzeug **I**dentifikations **N**ummer = Fahrgestellnummer). Anmeldeformulare gibt es auf der Homepage [www.abfallverband.at/melk/](http://www.abfallverband.at/melk/) oder am Gemeindeamt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass eine Anmeldung zur Altautoentsorgung ab sofort **NUR NOCH SCHRIFTLICH** entgegen genommen werden kann.

Voraussetzung ist, dass es mit einem Kranwagen verladen werden kann (auf keinen Fall unter Bäumen, Leitungen usw.) und auf festem Untergrund bereit steht. Bitte nach Möglichkeit die seitlichen Fenster herunterkurbeln um Glassplitter zu vermeiden.

Die Abholung erfolgt innerhalb von 3 Wochen ab Anmeldedatum. Die ordnungsgemäße Bereitstellung muss mit der Anmeldung erfolgen.

## Strauchschnittentsorgung:

Falls Sie Baum- u. Strauchschnitt zu entsorgen haben, melden Sie dies bitte bis spätestens 15. März 2007 am Gemeindeamt unter Angaben von Menge in m<sup>3</sup> und Telefonnummer für die Terminbekanntgabe durch den Gemeindeverband.

## Flur-Säuberungsaktion:

WIR HALTEN  
BLINDENMARKT  
SAUBER!



FRÜHJAHRSPUTZ 2007

## Gemeindesäuberung

Eine Initiative von

“Gemeinsam für Blindenmarkt”

Datum: **Samstag, 31. März 2007**  
Treffpunkt: **Mehrzweckhaus Blindenmarkt**  
Uhrzeit: **8 Uhr**

Anmeldung bei: Franz Walter  
Tel: 07473 2242 email: franz.walter@telecom.at  
oder: Gemeindeamt Blindenmarkt.  
Tel.: 07473 2217

Eingeladen sind alle, die ein sauberes Blindenmarkt schätzen.  
Mitzubringen: Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk u. evt. Warnweste

## Grundbesitzstörung im Augebiet:

In letzter Zeit häufen sich Beschwerden, dass Gross- und Quard-Fahrzeuge im Au- und Landwirtschaftsgebiet im Bereich Ausee III und Günzing unterwegs sind und Flurschäden verursachen. Die Grundbesitzer möchten daher hinweisen, dass in Hinkunft mit Anzeigen auf Grundbesitzstörung und Flurschäden reagiert werden wird.

## Neues Veranstaltungsgesetz:

Seit 01.01.2007 ist das NÖ Veranstaltungsgesetz in Kraft. Gleichzeitig trat das bisherige Veranstaltungsgesetz, das NÖ Veranstaltungsbetriebsstättengesetz und das NÖ Lichtschauspielgesetz außer Kraft.

Alle Veranstaltungen, die nach dem 01.01.2007 neu angemeldet wurden, sind nach dem neuen Gesetz abzuwickeln. Aufrechte Genehmigungen und Bewilligungen nach den bisherigen Rechtsvorschriften bleiben weiterhin in Geltung. Nachstehend folgende Neuerungen kurz zusammengefasst:

1. **Geltungsbereich:** Unter das Veranstaltungsgesetz fallen jegliche Veranstaltungen, Feste, Zusammenkünfte etc. unabhängig vom Namen oder Titel (z. B. Theateraufführungen, Konzert, Discos, Filmvorführungen), die öffentlich zugänglich sind. Es gibt jedoch zahlreiche Ausnahmen, die dann zur Anwendung kommen, wenn die Veranstaltung in bestimmten Orten oder mit bestimmten Inhalten dargeboten werden und bewirken, dass das Veranstaltungsgesetz nicht gilt. **Beachte: Auch wenn das Veranstaltungsgesetz nicht gilt, ist der Veranstalter für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung verantwortlich und gegebenenfalls auch haftbar.**
2. **Öffentliche Veranstaltungen.** Das Veranstaltungsgesetz gilt nur für „öffentliche“ Veranstaltungen. Öffentlich sind Veranstaltungen, die allgemein, d. h. für jedermann, zugänglich sind. Dies bedeutet, dass rein private Veranstaltungen (z. B. eine Hochzeitsfeier oder eine private Party) nicht unter das Veranstaltungsgesetz fallen.

Ausnahmen: Veranstaltungen sind auch dann ausgenommen, wenn sie in gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen, in Schulen, Musikschulen etc. durchgeführt werden. Aber auch Veranstaltungen mit bestimmten Inhalten, wie beispielsweise eine Vereinsversammlung, Sportveranstaltungen, die ihrer Art nach eine Gefährdung der Zuschauer nicht erwarten lassen (Tennis-, Fußball-, Beachvolleyballturnier), Vorträge, Kurse etc., die überwiegend wissenschaftliche Zwecke oder der Volksbildung (Diavortrag über Reisen) dienen, Veranstaltungen, die nach ihrer Art in Volksbrauchtum (Sonnenwendfeier, Weihnachtsmarkt) begründet sind, sowie Filmvorführungen in Gebäuden mit Geräten, die üblicherweise auch in Haushalten verwendet werden, fallen nicht unter das Veranstaltungsgesetz.

**Beachte: Das Veranstaltungsgesetz gilt nur für „öffentliche“ Veranstaltungen und für Veranstaltungen, die nicht unter den Ausnahmekatalog des Gesetzes fallen.**

3. **Anmelde- statt Bewilligungssystem.** Eine wesentliche Neuerung besteht darin, dass anstelle eines Bewilligungsverfahrens ein Anmeldesystem tritt. Es ist daher kein eigenes Bewilligungsverfahren mehr notwendig, wobei die Behörde jedoch die Möglichkeit hat, Auflagen vorzuschreiben, um die Sicherheit bei der Veranstaltung zu gewährleisten.

#### 4. **Behördenzuständigkeiten.**

##### **Gemeinde**

Veranstaltungen, bei denen die Höchstzahl der Besucher, die gleichzeitig die Veranstaltung besuchen können, 3.000 Personen nicht übersteigt, sind bei der Gemeinde des Veranstaltungsortes anzumelden. Die Gemeinde hat jedoch die Möglichkeit, die Zuständigkeit für Veranstaltungen, bei der die Höchstzahl der Besucher 500 Personen übersteigt, an die Bezirksverwaltungsbehörde zu übertragen. Gegebenenfalls ist hier eine Rücksprache bei der Gemeinde vorzunehmen. Maßgeblich ist, wie viele Besucher die Veranstaltung besuchen können. Die Höchstzahl der Besucher darf auch nicht überschritten werden.

##### **Bezirksverwaltungsbehörde:**

Übersteigt die Höchstzahl der Besucher 3.000 Personen, so ist die Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzumelden. Darüber hinaus sind Filmvorführungen auf Projektionsflächen von mehr als 9 m<sup>2</sup> z. B. Sommerkino und Tanzveranstaltungen mit besonderen technischen Hilfsmitteln (z. B. Schaum- oder Styroporparties) bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzumelden.

##### **Landesregierung**

Bestimmte Typen von Veranstaltungen, wie z. B. Motorsportveranstaltungen, Freizeit- und Themenparks oder Großfestivals über 50.000 Besucher, sind bei der Landesregierung anzumelden.

#### 5. **Frist**

Veranstaltungen sind bei der Gemeinde spätestens vier Wochen, bei BH und LRG spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn anzumelden.

#### 6. **Veranstalter**

Veranstalter ist derjenige, der die Veranstaltung vorbereitet oder durchführt. Beim Verein wird dies der/die Vereinsvorsitzende(r) sein. Der Veranstalter ist für die vorschrifts- und ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung verantwortlich und hat alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die Sicherheit der Besucher bei der Veranstaltung gewährleistet ist. Auf schriftlichen Ankündigungen einer Veranstaltung muss der Veranstalter mit Namen und Wohnsitz (Vereinsitz) aufscheinen. Ist der Veranstalter selbst nicht bei der Veranstaltung anwesend, so muss eine Ansprechperson der Behörde bekannt gegeben werden. Die Ansprechperson muss als Kontaktperson für allfällige Überprüfungen bei der Veranstaltung anwesend sein.

#### 7. **Inhalt der Anmeldung**

Die Anmeldung muss enthalten: **wer** (samt Ansprechperson); **was** (Gegenstand der Veranstaltung); **wann** (Zeitraum); **wo** (Örtlichkeit)

**wie viele Besucher gleichzeitig die Veranstaltung besuchen können.**

*Wichtig: Die Veranstaltung darf nur in geeigneten und bewilligten Veranstaltungsstätten durchgeführt werden. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen.*

#### 8. **Veranstaltungsbetriebsstätte**

Veranstaltungen dürfen nur in geeigneten, bewilligten Betriebsstätten durchgeführt werden. Keine Bewilligung (nicht zu verwechseln mit Anmeldung) ist notwendig für Veranstaltungen in

- gewerbebehördlich genehmigten Gastgewerbebetriebsanlagen
- in Gebäuden, die für diesen Zweck bereits bewilligt wurden
- in Zelten, wenn eine Zertifizierung des Produktes (z. B. TÜV-Bescheinigung) vorgelegt wird.

Um eine Betriebsstättengenehmigung ist daher dann anzusuchen, wenn Veranstaltungen in Gebäuden, für die noch keine Bewilligung erteilt wurde, oder im Freien durchgeführt werden.

## Das war vor 100 Jahren:

### **Blindenmarkt vor 100 Jahren Ein Rückblick auf die Jahre 1906/07**

Die Nachforschungen brachten interessante Ergebnisse zutage, wobei wir uns insbesondere beim Stadtarchiv Amstetten für die bereitgestellten historischen Quellen bedanken.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatten die Menschen unter Armut, Krankheiten, Dürrekatastrophen und Schweinepest zu leiden. Die Wälder waren durch die Dürre arg in Mitleidenschaft geraten und sie begannen oft schon sehr licht zu werden. Die ausgiebige Feuchtigkeit des Jahres 1906 hat die Vegetation jedoch wieder gekräftigt, sodass sie in frischem Grün und in voller Üppigkeit prangte.

1 Laib Brot kostete damals 0,80 Kr., 1 kg Zucker 0,75 Kr., 1 kg Butter 2,12 Kr., 1 kg Rindfleisch 1,80 Kr. und 1 Liter Lagerbier 0,40 Kronen.

Der Gemeinderat beschloss den Bau eines Kellers beim Choleraspital und einer Totenkammer und die Arbeiten wurden der Firma Johann Divinzenz, Maurermeister übertragen. Weiters befassten sich die Gemeindeväter mit der Pflasterung der Reichsstraße, wobei auch die Anschaffung von 4 Warnungstafeln „Langsam fahren“ beschlossen wurde.

Von Geistlichen, die aus unserer Pfarre stammen, ist wenig bekannt. Am 5. 8. 1906 konnte die Pfarre zu einer solchen Primizfeier eines aus unserer Gemeinde stammenden Priesters einladen. Das „Amstettner Wochenblatt“ berichtete: „Am 5. August feierte in unserem lieblichen Markte der hochw. Herr Roman Stiprnitz sein erstes hl. Messopfer. Ganz Blindenmarkt nahm an dieser hehren Feier teil, war ja doch der hochw. Herr Primiziant in ihrer Mitte aufgewachsen, hat hier die Schule besucht und die Ferien zugebracht. Große Volksmassen füllten den Marktplatz, als der hochw. Herr Stiprnitz von der Geistlichkeit, Gemeindevertretern und der FF von seiner Wohnung in feierlicher Weise abgeholt wurde. Nach dem Einzug in das Gotteshaus bestieg der hochw. Herr Pfarrer von Randegg, Johann Mayerhofer, ein Cousin des Primizianten, die Kanzel, um in meisterhafter Weise über das Priestertum und die erhabene Würde des Priesters als Vermittler des Glaubens und des Friedens zu sprechen. Während des feierlichen Hochamtes wurde die C Dur Messe von Witt und Te Deum von Zeller unter der bewährten Direktion des Herrn Regenschori und Lehrer Pausinger aufgeführt. Das Festmahl in Temper's Lokalitäten vereinigte die Festgäste, mancher Toast wurde ausgebracht, bis die späte Abendstunde die Tafelrunde auflöste.“

Beim Konkursverfahren der Brauerei Amstetten J. Karger schienen in der Bilanz vom 11. 4. 1906 bei den Aktivbeträgen auch Eiskeller und Realitäten in Blindenmarkt, Waidhofen, Ardagger, Zeillern und Ybbs auf.

Bei der Generalversammlung der FF, die am 18. 2. 1906 im Gh. Hermann Mellek stattfand, konnte Hauptmann Josef Kirchweger Bgm. Franz Spittersberger und 31 Mitglieder begrüßen. Das „Amstettner Wochenblatt“ berichtete: „Der Schriftführer Herr Franz Weigner erstattete den Rechenschaftsbericht für das verflossene Vereinsjahr, aus welchem zu entnehmen ist, dass der Verein aus 1 Ehrenmitglied, 36 ausübenden und 50 unterstützenden Mitgliedern besteht, bei 5 Bränden in Aktion trat und 7 Übungen, 6 Ausschußsitzungen und 12 Monatsversammlungen abhielt.“ Die Neuwahlen ergaben folgendes Resultat: Hauptmann Josef Kirchweger (Johann Ortner), Schriftführer Franz Weigner, Kassier Alexander Steinbeis, Zeugwart Roman Lechner, Spritzenmeister Anton Rester (Franz Pichler), Steigerrottenführer Josef Bemmer (Peter Weidinger). Zum Schluß

berichtete der Ortskassier der Sterbekasse Ludwig Hammerschmidt, worauf die Versammlung mit einem dreifachen „Gut Heil“ geschlossen wurde. Einige Monate später wurden neun Feuerwehrmänner mit der von Sr. Majestät gestifteten Verdienstmedaille, die Bezirkshauptmann Graf Cassis überreichte, ausgezeichnet.

Anlässlich des 10-jährigen Bestandes der k. k. Bezirkshauptmannschaft Melk wurde Bezirkshauptmann Graf Cassis das Ehrenbürgerrecht von Blindenmarkt verliehen.

Auf einem Inserat im „Amstettner Wochenblatt“ war 1906 zu lesen: „Arbeiterinnen unter 36 Jahren und Burschen unter 20 Jahren finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in den Stahlwarenfabriken der Firma Brüder Wüster, Ybbs. Bei Amstetten, Blindenmarkt, Hubertendorf etc. wohnende Arbeiterinnen erhalten auf Wunsch täglich freie Bahnfahrt zur Station Kimmelbach und zurück, eventuell auch freies Nachtquartier in Ybbs.“

Bei einem „Freischießen“ im Hotel „zum goldenen Lamm“ Schmidl in Amstetten traten 55 Schützen aus Amstetten und den umliegenden Gemeinden zu einem Wettkampf an. Der Blindenmarkter Karl Haas erzielte mit 137 Teilern den 5. Preis und erhielt 20 Kr. Preisgeld.

Am 27. 1. 1907 beschloss der Gemeinderat, „seiner Durchlaucht, dem Fürsten Rüdiger von Starhemberg, betreffend die Straße Naglöd-Schön, die Abtretung von 2 a 88 m<sup>2</sup> vom öffentlichen Gut an den genannten Fürsten“.

Am 11. 2. 1907 fand die Generalversammlung des „landwirtschaftlichen Kasinos“, einer Vorgängerorganisation der Bauernvertretung, im Gh. Franz Dattinger statt. Das Kasino zählte 242 Mitglieder und war eines der stärksten in NÖ. Die vom Kasino gegründete Viehversicherung wies 841 versicherte Tiere auf. Von diesen mussten 16 Stück notgeschlachtet werden. Das Kasino bezog 1906 840 Stück Obstbäume und andere landwirtschaftliche Betriebsmittel. Zum Schluss wurde eine Verlosung durchgeführt, bei der 5 Mitglieder ein „Sauglück“ hatten, während sich die anderen Gewinner mit landwirtschaftlichen Geräten begnügen mussten.

Am 28. 2. 1907 erfolgte die feierliche Installierung des Pfarrers Franz Gotsbacher, der bis 1956 wirkte und später auch zum Ehrenbürger ernannt wurde. Gemeindevertreter holten ihn und die Festgäste – unter ihnen Dechant Strobl und Graf Rigobert Schaffgotsch – mit dem Wagen vom Bahnhof ab und führten ihn zum Eingang des Marktes, wo die Schulkinder, Behördenvertreter und die Bevölkerung warteten. Die Schülerin Maria Wenger trug ein Gedicht vor und überreichte ein Bukett. Dann zog man unter den Klängen der Musikkapelle zum Pfarrhof und von dort in die Kirche, wo Dechant Huber von Ferschnitz den neuen Pfarrer installierte. Nach dem Hochamt folgte der Auszug aus der Kirche zum Pfarrhof.

Am 20. 3. brannte um 2 Uhr früh das Kleinhaus von J. Frenzl in Atzelsdorf nieder. 2 Schweine und 3 Ziegen gingen zugrunde. Der Besitzer, der das Haus erst im Vorjahr übernommen hatte, war schwer geschädigt. Die Brandursache war unbekannt.

Nach Intervention des Gutsverwalters a. D. Gustav Haberzettl, Amstetten erwarb Hermann Nonner von Franz Berlyak den Kammerhof in Atzelsdorf.

Eine neue Gemeindevertretung wurde gewählt: Bürgermeister Franz Spittersberger, Hufschmied, Gemeinderäte Josef Moser, Gastwirt, Alexander Ohm-Januschowsky, Oberlehrer, Franz Paungartner, Wirtschaftsbesitzer und Josef Kautsch, Tischlermeister.

Am 1. 9. fand im Gh. Ortner die Generalversammlung des Kirchenverschönerungsvereines statt. Höhepunkte waren eine Ansprache von Pfr. Gotsbacher und ein Vortrag von OL Ohm-Januschowsky. Die Zwischenpausen wurden durch Vorträge des Kirchenchors unter der Leitung von Josef Pausinger ausgefüllt.

Obwohl die Motorisierung noch in den Anfängen war, wurde von Unfällen berichtet. „Amstettner Wochenblatt“: „Als ein Lastzug in Richtung Amstetten die Station verließ, bemerkte man, dass aus einem offenen, mit einer Plache bedeckten Waggon, welcher mit Schulbänken beladen war, Flammen schlugen. Der Zug wurde zum Stehen gebracht und der Waggon abgekoppelt. Trotz großer Bemühungen des Bahnpersonals und der FF Blindenmarkt verbrannte die ganze Ladung. Ein Glück, dass das Feuer zeitig genug bemerkt wurde, denn der zweite und dritte Waggon führten Petroleum. Wie das Feuer entstehen konnte, ist unbekannt.“

Von einem Autounfall war in der Lokalpresse zu lesen. „Am 6. 7. nachmittags fuhr ein von Waidhofen kommendes Automobil mit solcher Gewalt an das Geländer, dass der eine Geländerstein zersprengte, der zweite aus der Erde gerissen und das eiserne Geländer in einer Länge von 8 m verbogen und aus der Verbindung gerissen wurde. Die 3 Personen – außer dem Chauffeur – blieben wie durch ein Wunder unverletzt. Gleich waren Helfer zur Hand, die sich über 1 Stunde geplagt hatten, um das beschädigte Fahrzeug zum Bahnhof zu bringen. Sie wurden königlich belohnt: 2 von ihnen erhielten je 1 Krone, der dritte, ein armer Wegeinräumer, aber nur 60 Heller.“

Merth/Prandstötter

### **Mit Kneipp „Älter werden – fit bleiben:**

Jeden Montag um 15 Uhr (außer Ferienzeiten) findet im Volksschulturnsaal ein Gesundheitsturnen für „Junggebliebene“ statt, zu dem Sie der Kneipp-Aktiv-Club Blindenmarkt herzlich einladen möchte.

Bewegung – heißt regenerieren, aktivieren, billigste Frischzellenkur, Geselligkeit, positive Gedanken, Schwung ....

**Tu Deinem Körper Gutes,  
damit die Seele Lust hat,  
darin zu wohnen!**

### **Sprechstunden Steuerberater Mag. Kainzner:**



Zum zweiten Mal hält der Steuerberater, Herr Mag. Wolfgang Kainzner seinen Sprechtag in der Gemeinde Blindenmarkt ab und zwar am Freitag, dem 9. März 2007 von 16 – 17 Uhr.

Um ev. Voranmeldung entweder am Gemeindeamt (2217-0) oder direkt im Büro in Melk wird gebeten.

Kontakt: 02752 527 36-0 oder 02752 536 48

## Stellenausschreibung:

### Lehrlinge gesucht - 8 freie Lehrstellen

**GINZLER**

Stahl- u. Anlagenbau GmbH

Die Firma Ginzler entwickelte sich in den letzten 30 Jahren zu einem international renommierten Spezialisten im Stahl- und Anlagenbau. Unser umfassendes Gesamtprogramm, individuelle Lösungen und ein hohes Maß an Qualität zeichnen unseren Betrieb aus.

Unsere Haupttätigkeiten sind die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung von Anlagen mit dem Schwerpunkt maschinentechnische Ausrüstung zur Abwasserbehandlung.

Nicht nur Maschinen sind für die Herstellung wichtig sondern auch die Fachkräfte, die sie bedienen. Es steht ein top-geschultes Personal zur Verfügung, das sich ständig weiterbildet und vergrößert wird. Derzeit beschäftigen wir 90 Mitarbeiter - davon 19 Lehrlinge.

Wenn Du auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle bist und Interesse hast, in einem jungen, erfolgreichen Team eine Fachausbildung zum Metalltechniker zu machen, freuen wir uns auf Deine telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Ginzler Stahl- u. Anlagenbau GmbH zH Hrn. Andreas Haag 3300 Amstetten, Clemens-Holzmeister-Str. 3  
Telefon: 07472 / 62779-0 Fax:07472 / 62779-85 E-mail:[office@ginzler.at](mailto:office@ginzler.at) Homepage:[www.ginzler.at](http://www.ginzler.at)

## Tagesmütter gesucht:

**Caritas**  
*Tagesmütter* Suchen Sie liebevolle  
Betreuung für Ihr Kind,  
oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?



#### Die Caritas unterstützt Sie mit:

- Information, Beratung und Vermittlung
- Förderungsmöglichkeiten für Eltern

#### Geschulte Tagesmütter bieten:

- Individuelle Betreuung von Kindern
- Gleichbleibende Bezugsperson
- Flexible Betreuungszeiten, die den Bedürfnissen der Eltern entsprechen

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung ist kostenlos.  
Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation, Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensoriginelle Kinder...

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder suchen, wenden Sie sich an **Monika Lackner, Regionalbetreuerin**

Büro: Mo und Do von 9 – 12 Uhr  
3300 Amstetten, Burgfriedstraße 10,  
Tel.: 07472/25677, 0676/83844672  
oder an die Zentrale: 02742/84162

Email: [tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at](mailto:tamue.amstetten@stpoelten.caritas.at)

## Veranstaltungen März – April:

Fr	09.03.	16 – 17 Uhr	Sprechstunde Steuerberater Mag. Wolfgang Kainzner	Gemeindeamt Blindenm.
Fr	09.03.	20 Uhr	Kulturfrühling Konzert "Ensemble Barokoko"	Pfarrkirche
Sa	10.03.	15 Uhr	Kulturfrühling Kinderkonzert Bernh. Fibich "Lumpi unser Hund"	Festhalle HS, Lindenstr.
<b>Sa./So.</b>	<b>10./11. März</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Csaicsich, St. Martin-Karlsbach</b>	<b>Tel: 07412 580 90</b>
So	11.03.	09 Uhr	ÖKB-Jahreshauptversammlung	GH Kaltenbrunner
So	11.03.	8.30 – 12 Uhr	Blutspendeaktion	RK-Dienststelle
Mi	14.03.	19.30 Uhr	Kulturfrühling Vortrag: "In den Mühlen d. sowj. Geheimdienstes"	GH Pitzl
<b>Sa./So.</b>	<b>17./18. März</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Stierschneider, Ferschnitz</b>	<b>Tel: 8232</b>
So	18.03.	10.30 Uhr	Kulturfrühling "Frühschoppen mit Volksmusik"	GH Pitzl
Di	20.03.	8.30–11.30	Sprechstunde RA-Kanzlei Dr. Alix Frank	Gemeindeamt Blindenm.
Mi	21.03.	20 Uhr	Kulturfrühling "Ein Geburtstagsfest für J.S.Bach"	Pfarrkirche
Sa	24.03.	20 Uhr	Kulturfrühling "Frühlingskonzert der JTK Blindenmarkt"	Festhalle HS, Lindenstr.
<b>Sa./So.</b>	<b>24./25. März</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Gabler, Euratsfeld</b>	<b>Tel: 07474 280</b>
So	25.03.	ab 9.45 Uhr	Schach - Gemeindemeisterschaften	GH Pitzl
Mi	28.03.	19.30 Uhr	Kulturfrühling Filmvorführung "We feed the world"	GH Pitzl
Sa	31.03.	8 -12 Uhr	Gemeindesäuberungsaktion	Gemeinsam f. Blindenm.
Sa	31.03.	19.30 Uhr	Kulturfrühling Konzert "Jazz vom Fass"	GH Pitzl
Sa	31.03.		Saisonauftritt des Turnvereines Blindenmarkt	HS-Turnhalle
<b>Sa./So.</b>	<b>31. März/01. April</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Stierschneider, Ferschnitz</b>	<b>Tel: 8232</b>
So	01.04.	8-12 Uhr	Naschmarkt	RK-Dienststelle
Di	03.04.	8.30—11.30	Sprechstunde RA-Kanzlei Dr. Alix Frank	Gemeindeamt Blindenm.
<b>Sa./So.</b>	<b>07.-09. April</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Haunschmidt, Blindenmarkt</b>	<b>Tel: 66677</b>
Mo	09.04.	14 Uhr	JVP-Ostereiersuchen	Ausee
Fre	13.04.	20 Uhr	Kulturfrühling Großes Solistenkonzert mit Orgel - Viola	Pfarrkirche
Sa	14.04.	19.30 Uhr	Kulturfrühling Kabarett "Kammerhofer auf Kur"	GH Pitzl
<b>Sa./So.</b>	<b>14./15. April</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Hollick, Neumarkt</b>	<b>Tel: 07412 540 28</b>
Di	17.04.	8.30-11.30	Sprechstunde RA-Kanzlei Dr. Alix Frank	Gemeindeamt Blindenm.
Sa	21.04.	08 - 12 Uhr	Feuerlöscherüberprüfungsaktion	FF - MZH
<b>Sa./So.</b>	<b>21./22. April</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Gabler, Euratsfeld</b>	<b>Tel: 07474 280</b>
So	22.04.	13 Uhr	Kneipp-Nordic-Walking-Wandertag	Schloß Auhof ?
Sa	28.04.		Maibaumsetzen am Ausee I, VW-Club - Ausweichtermin 05.05.	Ausee I
<b>Sa./So.</b>	<b>28./.-29. April</b>		<b>Ärztendienst: Dr. Haunschmidt, Blindenmarkt</b>	<b>Tel: 66677</b>
So	29.04.	09 Uhr	Maibaumsetzen Gesang- u. Musikverein Ersatz: 01.05.	Marktplatz

Impressum: Medieninhaber u. Redaktion: Marktgemeinde Blindenmarkt – Verlags- u. Herstellungsort: Marktgemeinde Blindenmarkt – Herstellung: Eigene Vervielfältigung – Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 3372 Blindenmarkt

**Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt – Postentgelt bar bezahlt**